

KBV

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG



**IN BESTEN KREISEN
QUALITÄTSZIRKEL
IN DER AMBULANTEN
VERSORGUNG**

WARUM EIN QUALITÄTSZIRKEL?

Sie suchen nach einer Fortbildung im kleinen Kreis, wollen die Inhalte selbst wählen und sich mit Kolleginnen und Kollegen fachlich austauschen? Qualitätszirkel bieten genau das. In dieser besonderen Form der Fortbildung diskutieren Ärzte und Psychotherapeuten in moderierten Arbeitskreisen Themen und Fragestellungen aus der Praxis. Ziel ist es, die eigene Behandlungsweise zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Qualitätszirkel sind damit ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung.

IN QUALITÄTSZIRKELN KÖNNEN SIE ...

... Erfahrungen mit Kollegen teilen

Qualitätszirkel kommen mehrmals jährlich zusammen. An den Treffen nehmen idealerweise fünf bis 20 Ärzte oder Psychotherapeuten teil. Sie tauschen sich zu verschiedenen medizinischen oder psychotherapeutischen Themen aus, beispielsweise zu Diabetes, Depression, Schmerztherapie oder Patientensicherheit. Dazu beschäftigen sich die Zirkel mit Patientenfällen, Studien, Leitlinien und Fachliteratur oder befragen Experten. Es geht aber auch um die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse im Praxisalltag.

Einer der großen Vorteile für Sie: Im Qualitätszirkel profitieren Sie vom Erfahrungsschatz der Kolleginnen und Kollegen und können direkt auf deren Expertise zugreifen.

... sich nach eigenen Bedürfnissen fortbilden

Die freie Themenwahl im Qualitätszirkel ermöglicht Ihnen eine praxisbezogene Fortbildung nach Ihren Bedürfnissen, unabhängig von Interessen Dritter. Die Themenwahl ist nur dann eingeschränkt, wenn es sich um Zirkel zur Erfüllung der Anforderungen aus Disease-Management-Programmen oder Sonderverträgen handelt. Mit der Teilnahme an Qualitätszirkeln können Fortbildungspunkte (CME-Punkte) erworben werden.

QUALITÄTSZIRKEL ARBEITEN ...

... mit ausgebildeten Moderatoren

Speziell ausgebildete Kolleginnen und Kollegen bereiten die Qualitätszirkel-Sitzungen vor und leiten sie als Moderatoren. Sie werden in den meisten Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) durch so genannte Tutoren (Moderatoren mit Zusatzausbildung) aus- und fortgebildet.

Die KBV unterstützt die Arbeit der Moderatoren, indem sie unter anderem mehr als 40 Themen-Module für Zirkelsitzungen bereitstellt: Diese Module bieten Tipps und Empfehlungen für einen strukturierten und ergebnisorientierten Ablauf im Qualitätszirkel. Dafür werden Hintergrundinformationen, Musterdokumente, Moderationshilfen und Präsentationen zur Verfügung gestellt, die nach Bedarf individuell von den Moderatoren angepasst werden können.

... praxisorientiert

Die im Zirkel erarbeiteten Ergebnisse können Sie unmittelbar im Praxisalltag nutzen und Patienten nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft versorgen oder Abläufe in der Praxis effizienter gestalten. Beispielsweise unterstützen im Zirkel entwickelte Patienteninformationen die Arzt-Patienten-Kommunikation.



MIT DER TEILNAHME AN QUALITÄTSZIRKELN KÖNNEN CME-PUNKTE ERWORBEN WERDEN

GRUNDLAGE FÜR DIE QUALITÄTSZIRKELARBEIT SIND DIE QUALITÄTSSICHERUNGS-RICHTLINIEN DER KASSENÄRZTLICHEN BUNDESVEREINIGUNG. DANACH ARBEITEN QUALITÄTSZIRKEL:

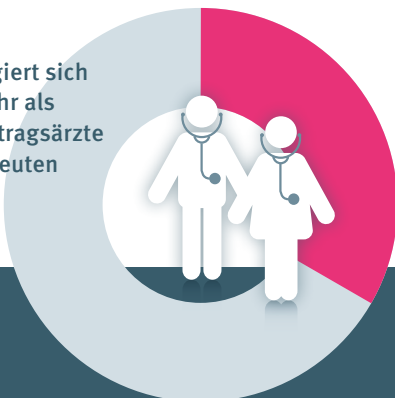
- auf freiwilliger Basis
- mit selbst gewählten Themen
- erfahrungsbezogen
- auf Grundlage des kollegialen Diskurses („peer review“)
- mit Evaluation ihrer Ergebnisse
- moderiert
- kontinuierlich
- mit festem Teilnehmerkreis
- mit Ärzten gleicher oder unterschiedlicher Fachrichtung
- mit Psychotherapeuten
- zum Teil unter Einbeziehung des Praxispersonals

WIE SIE EINEN ZIRKEL FINDEN

Bei der Suche nach einem geeigneten Qualitätszirkel haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie nehmen Kontakt zu Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung auf und informieren sich über Zirkel in Ihrer Nähe. In den Mitgliedermagazinen einiger KVen werden ebenfalls Qualitätszirkel veröffentlicht, insbesondere bei Neugründungen.
- Sie sprechen einen Qualitätszirkel-Tutor an und erkundigen sich nach Zirkeln in Ihrer Nähe. Ansprechpartner für Ihre Region finden Sie auf der Qualitätszirkel-Themen-seite der KBV unter www.kbv.de/qz.
- Sie können auch selbst einen Zirkel gründen. Alle Informationen zur Anerkennung des Zirkels erhalten Sie ebenfalls bei Ihrer KV.

Schon heute engagiert sich in Deutschland mehr als ein Drittel aller Vertragsärzte und -psychotherapeuten in Qualitätszirkeln



➤ 7.700
QUALITÄTSZIRKEL
➤ 67.000
TEILNEHMENDE

WIE SIE EINEN ZIRKEL GRÜNDEN

Grundsätzlich sind Sie frei, einen Qualitätszirkel zu gründen. Soll dieser von der KV anerkannt und gefördert werden, sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, die in den Qualitätszirkel-Regelungen Ihrer KV beschrieben sind, unter anderem:

- Abschluss einer von der KV anerkannten Moderatorenausbildung. In der Regel dauert diese Ausbildung einen Tag bis anderthalb Tage. In vielen KVen wird sie durch Tutoren – also besonders erfahrene Moderatoren mit einer zusätzlichen Ausbildung zum Tutor – durchgeführt.
- Für eine Förderung des Zirkels muss ein entsprechender Antrag bei der KV gestellt werden.
- Um Fortbildungspunkte für die Zirkelsitzungen zu erhalten, ist die Zertifizierung des Zirkels durch die zuständige Berufskammer erforderlich. Häufig übernimmt Ihre KV diesen Service für Sie.
- KV und Tutoren unterstützen Sie gern bei allen Fragen. Weitere Informationen dazu sowie eine detaillierte Ablaufbeschreibung der Gründungssitzung finden Sie im Modul „Qualitätszirkelgründung“ auf der Website der KBV.

Mehr Informationen zum Thema Qualitätszirkel:
Kassenärztliche Bundesvereinigung
Telefon 030 4005-1250
www.kbv.de/qz
oder im Qualitätszirkel-Newsletter
Stand: Juni 2026